Maximilian Erzherzog von Österreich
(= Maximilian I. von Mexiko)

Gamr.*

5. December 1859

(1864)

Auf heiligem gelben Nil, in dunkler Cajüte,
Im lauschigen Raume, vom seidenen Divan umkreist,
Erschien uns Cairo's jüngste, holdeste Blüthe,
Die jeder im Tanz als die herrlichste preist.

5 *O Nachl yaho ho ho, Nachl yaho!*

Den Namen Gamr hat das Mädchen dem Monde
entwendet,
Weil silberschimmernd ihr Antlitz und blaß und mild,
Und weil aus funkelnder Nacht den Blick sie entsendet —
In Schleierwolken sich duftig ihr Körper hüllt.

10 *O Nachl yaho ho ho, Nachl yaho.*

Die Cymbel erschallt, es sausen die Tambourinen,
Es klappert die Castagnette, von edlem Metall,
Zu der Almeen üppigem Tanze der Bienen,
Daß weit auf dem Nile man hört den lustigen Schall.

15 *O Nachl yaho ho ho, Nachl yaho.*

Das Kind des Mondes beginnt den schwebenden Reigen,
Und biegt sich und wendet sich, wie eine Rose am Ast,

* Von arab. »qamar«, »Mond«.

- Ein ewiges rhythmisches Schwellen und Heben und
Neigen,
Als ob der Abendwind schaukelnd die Blume erfaßt.
20 *O Nachl yabo ho ho, Nachl yabo!*
- Sie sucht die summende Biene im schelmischen Tanze
Und lüftet des Schleiers wolkigen Duft nach und nach
Und zeigte sich uns nun im milden himmlischen Glanze,
Wie wenn in der Mainacht der Mond durch die Wolken
brach.
25 *O Nachl yabo ho ho, Nachl yabo!*
- Wohin ist die summende Biene sich flüchten gegangen
Mit ihrem Stachel, der Honig spendet und Schmerz?
Das lose Mädchen es lachte und hat sie gefangen
In meinen Armen! die Biene durchwühlte mein Herz.
30 *O Nachl yabo ho ho, Nachl yabo!*

Textnachweise:

- A Maximilian Erzherzog von Österreich, *Gedichte. Vierter Band*,
Wien 1864, S. 40 f.
- B *Neue Adels-Zeitung. Salon-Blatt der höheren Stände* (Wien), Nr. 23
(13. Juli 1872), S. 4.

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.